

Berlin, 21. Oktober 2009  
ha-mh



Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

Bundesvorstand

## Verhandlungsaufakt für Privaten Rundfunk- ver.di fordert 3,8 % und Verlängerung des Manteltarifver- trags

5 Heute hat die erste Verhandlungsrunde für rund 650 Beschäftigte  
bei privaten Rundfunksendern statt gefunden. Dabei hat die Vereinte  
Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) ihre Forderungen nach  
einer Tariferhöhung wie im Vorjahr und damit einer Gehaltsstei-  
gerung um 3,8 Prozent erhoben. Zudem soll der Manteltarifver-  
trag um mindestens zwei Jahre bis Ende 2011 verlängert wer-  
den. Die Arbeitgeberseite im Tarifverband Privater Rundfunk  
(TPR) hat eine Einmalzahlung von 200 Euro für ein erstes Lauf-  
zeitjahr und ein Prozent Tariferhöhung ab Oktober 2010 bis Ende  
10 September 2011 angeboten. Der nächste Verhandlungstermin ist  
für den 11. November 2009 angesetzt.

15 Der TPR vertritt mehrere landesweite private Radiosender und  
Redaktionen des evangelischen Kirchenfunks. Der letzte Tarif-  
abschluss hatte eine Laufzeit von 16 Monaten und ist von den  
Gewerkschaften ver.di und DJV zum 30. September 2009 ge-  
kündigt worden.

20 „Für die Mitarbeiter wäre es das richtige Signal, wenn ihre harte  
Arbeit des vergangenen Jahres und für die Zukunft auch finanzi-  
ell gewürdigt wird. Denn sie tragen entscheidend dazu bei, dass  
ihre Sender im Wettbewerb stets gut und teilweise an der Spitze  
stehen“, erklärte ver.di-Verhandlungsführer Matthias von Fintel.

25

PRESEINFORMATION

V.i.S.d.P.:

Cornelia Haß  
ver.di-Bundesvorstand  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10179 Berlin

Tel.: 030/6956-1011  
und -1012  
Fax: 030/6956-3001

E-Mail:  
pressestelle@verdi.de